

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

424 (13.9.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Biergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
Berantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Schr.
u. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Anderspacher,
famlich in Karlsruhe.

Auflage:
33000 Exempl.
gedruckt auf 8 Bogen
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 424.

Karlsruhe, Dienstag den 13. September 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Vom Tage.

Zur Konkurrenzklausel.

Manheim, 12. Sept. Der Verband Südwestdeutscher Industrieller hat an seine Mitglieder ein Rundschreiben betr. Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Konkurrenzklausel erlassen. Der Verband gibt darin seinen Mitgliedern Kenntnis davon, daß die für die Industrie so überaus wichtige Frage der Regelung der Konkurrenzklausel dadurch gleichsam in ein neues Stadium getreten ist, daß der preussische Minister für Handel und Gewerbe eine Reihe von Vorschlägen aufgestellt hat, welche die Grundlage für die weiteren Verhandlungen in der Angelegenheit bilden sollen, und daß der Reichsminister die verbündeten Regierungen um Aeußerung zu diesen Vorschlägen nach Anhörung der Interessenten ersucht hat.

Bei den Erörterungen, welche zwischen den beteiligten Ressorts des Reiches und Preussens über die Frage der Konkurrenzklausel gepflogen worden sind, ist namentlich angeregt worden, ob sich nicht ein gerechter Ausgleich zwischen den Interessen des Prinzipals und der Angestellten erreichen lasse, wenn dem Angestellten für das Konkurrenzverbot eine Entschädigung gezahlt werde, die so bemessen sei, daß sie zwar für sich allein dem Angestellten nicht den vollen Lebensunterhalt für die Dauer des Verbots gewährt, ihm aber doch ein angemessenes Entgelt für die Beschränkungen bietet, die ihm das Konkurrenzverbot in der freien Verwertung seiner Arbeitskraft auferlegt. Die neuen Vorschläge der Reichsregierung beruhen also auf dem Grundgedanken der bezahlten Karenz.

Der Verband bittet nun seine Mitglieder, sich zu den Vorschlägen des preussischen Ministers für Handel und Gewerbe sowohl, als auch zu den von dem badischen Justizministerium aufgeworfenen Fragen äußern und ihre diesbezüglichen Anträge und Wünsche baldmöglichst der Geschäftsstelle des Verbandes übermitteln zu wollen, damit der Verband die berechtigten Interessen der ihm angehörenden Industrie nach Kräften wahrzunehmen und zu vertreten in der Lage ist.

Das Programm der französischen Herbstmanöver.

Paris, 12. Sept. (Priv.) Das Programm der französischen Herbstmanöver geht von einer für Deutschland sehr schmerzhaften Voraussetzung aus. Es wird nämlich angenommen, daß die deutschen Truppen schon in Flandern und in die Champagne eingebrochen sind, während auf der anderen Seite in der Normandie ein ganzes deutsches Armeekorps ausgeholfen worden und bereits bis Rouen gelangt ist, von wo es in der Richtung nach Beauvais und Amiens marschiert, um die Konzentrierung des französischen Heeres zu verhindern und Amiens zu besetzen. General Picquart wird an der Spitze des zweiten Armeekorps den Feind darstellen und General Meunier die Verteidigung leiten. Als wichtige Neuerung wird betrachtet, daß beide Heere die volle Zahl von 120 Kanonen haben werden, die ihnen im Kriegsfalle zukommt. Bis jetzt hatte man bei den großen Manövern sich mit 70 bis 75 Geschützen für ein einzelnes Armeekorps begnügt. General Picquart hat selbst als Kriegsminister ein Gesetz annehmen lassen, wonach dreißig Batterien zu je vier Geschützen jedem Armeekorps zukommen und diese Neuerung wird nun im Manöver erprobt werden. Man ist namentlich gespannt darauf, ob diese ungewöhnliche Artilleriemacht zu einer Gesamtwirkung gebraucht werden oder verteilt werden wird. General Picquart scheint sich bereits für eine Zweiteilung entschlossen zu haben, während General Meunier, der von Haus aus Artillerist ist, die einheitliche Bewegung vorzuziehen scheint. Die Aufgabe des Generals Meunier ist absichtlich dadurch

erschwert worden, daß seine Truppen zu Beginn des Manövers weiter zerstreut sind, als die seines Gegners. Was die Mitwirkung der Luftschiffahrt betrifft, so sprach der Oberbefehlshaber General Michel bereits die Absicht aus, sich namentlich vor Extravaganzen zu hüten. Er wird den Luftballons und den Fliegern nur einen leichten Kundschafsdienst auferlegen, der unter der Leitungsfähigkeit der erprobten Offiziere und als Reserveelemente eingezogene Sportsleute zurückbleibt. Der Luftballon „Clement-Bayard“ hat schon am Sonntag einen kleinen Erfolg davongetragen, denn es ist ihm gelungen, nach seinem Aufstieg in Beauvais ein Radiotelegramm nach Grandvilliers zu senden, das Oberst Hirschauer eine Viertelstunde vor der Ankunft des Ballons erhalten hat. Zum erstenmal ist es hier gelungen, von einem Luftballon aus auf kurze Distanz ein Lufttelegramm zu schicken.

Vom Kongreß der englischen Trade-Union.

London, 13. Sept. Die Trade Union (engl. Gewerkschaften), hat sich gestern in Sheffield versammelt. Auf einem besonderen Sitz der Tribüne nahm Sir William in seiner Eigenschaft als Bürgermeister an der Sitzung teil. Die Kongreßteilnehmer waren durch die Gegenwart Sir Williams nicht besonders erfreut. Einer von ihnen gab seinem Unmut in einer heftigen Protestrede Ausdruck und als er nicht gehört wurde, verließ er den Saal. Dem Kongreß der Trade Union wird allgemein große Bedeutung beigelegt, denn die Disziplinfrage wird als eine der ersten lebhafte Diskussion hervorgerufen.

Die Situation in den Industriezentren hat sich nicht geändert. Die Angelegenheiten der Great Northern Bahn haben sich damit einverstanden erklärt, ihre Differenzen einem Schiedsgericht zu unterwerfen. Dagegen weigern sich die Vorkammer, den gleichen Weg zu beschreiten. Die Baumwoll-Spinner haben für Montag ein Meeting einberufen, zu dem auch die Spinnereibesitzer eingeladen sind, in dem die Frage der General-Ausperrung besprochen werden soll.

Der württembergische Minister v. Pfischel über die Fleischsteuerung.

Stuttgart, 13. Sept. (Tel. Ber.) Beim landwirtschaftlichen Gauftag in Mergentheim hielt der Minister des Innern von Pfischel eine Rede, in der er auf die Frage der Fleischsteuerung zu sprechen kam und u. a. ausführte, daß durch die ohnehin nur nach reichsgelehrter Vorentscheidung des Reichstags mögliche Dämpfung der Grenzen für die Einfuhr lebenden Viehs der gewünschte Erfolg nicht erzielt würde. Da Viehmangel und Fleischsteuerung in denjenigen Ländern, die für unsere Versorgung namentlich bei uns im Süden in Betracht kommen könnten, ebenso herrschen wie in Norddeutschland, so daß sogar in Ostpreußen schon die Frage eines Ausfuhrverbotes erwogen worden ist, würde eine Besteuerung wohl keinesfalls erzielt. Auch die Wirkung einer Suspendierung der Futterzölle werde sehr überschätzt. In dieser Hinsicht sei daran zu erinnern, daß in der Hauptsache nur von Mais und zwar mit 3 Mark pro Doppelzentner statt früher 1.60 Mark, von Futterbohnen mit 1.50 Mark und von Futtergerste mit 1.30 Mark viel weniger als früher ein Zoll erhoben wird und die übrigen Futtermittel vollfrei eingehen. Ein nennenswertes Ergebnis sei also von der erwähnten Maßnahme nicht zu erwarten.

Was aber die freie Zulassung gefrorenen amerikanischen Rindfleischs anlangt, so stehen der Einführung des nach seiner Herkunft schwer kontrollierbaren, nicht selten minderwertigen Fleisches erhebliche sanitäre Bedenken entgegen. Außerdem erscheint mir, so bemerkte der Minister weiter, hiermit die große Gefahr verknüpft zu sein, daß mit der Zulassung gefrorenen amerikanischen Fleisches das meiste Erachtens beste und sicherste, wenn auch freilich nur allmählich wirkende Mittel zur Herabsetzung der Fleischpreise, nämlich die Ver-

mehrung unseres eigenen Viehbestandes durchkreuzt oder vereitelt würde.

Der Minister bezeichnete es als eine dringende, im eigenen Interesse der Landwirte gelegene Aufgabe, sich der Aufgabe des Viehs, selbst wenn dies wegen der notwendigen Vergrößerung der Futteranbauflächen nur mit einer gewissen Einschränkung des Getreidebaues erreichbar sein sollte, in erweiterter Weise wieder zuzuwenden, um den wachsenden heimischen Bedarf an Vieh und Fleisch zu erschwierbaren Preisen möglichst vollständig zu decken.

Personalnachrichten.

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert: zu Oberlt.: die Lt. der Ref.: Geiler (Mannheim), Kießstein (Offenburg), v. der Helden (Karlsruhe) des 2. Westpreuß. Pion.-Bats. Nr. 23, Walli (Karlsruhe) der Feldart.-Schleßschule. Der Abschied bewilligt: Herzog (Barmen), Lt. der Ref. des Bad. Train-Bats. Nr. 14. Im aktiven Sanitätscorps als Oberarzt angestellt: der Oberarzt der Ref.: Dr. Köpfe (Stodach), beim Niederrhein. Pion.-Regiment Nr. 39, mit einem Patent vom 18. Mai 1910. Der Abschied bewilligt: Dr. Hüetlin (Freiburg). Mit dem 1. Oktober 1910 verlegt: der Oberveterinär: Hoffmann beim 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, zum Jäger-Regt. zu Pferde Nr. 6.

Badische Chronik.

Münzesheim (A. Bretten), 12. Sept. Die auf letzten Freitag einberufene Bürgerauschuss-Sitzung genehmigte einstimmig die Einrichtung der elektrischen Straßenbeleuchtung.

Redarbischofsheim, 12. Sept. Zu Ehren des nach Karlsruhe verlegten Herrn Oberamtsrichters Dr. Quenzer veranstaltete man hier am letzten Samstag Abend einen Fackelzug mit darauffolgender Abschiedsfeier im Kronensaale.

Neustadt, 13. Sept. Obgleich in letzter Zeit zahlreiche Obstdiebe, die aus dem nahen Elsaß zu uns herüberkamen, auf frischer Tat erwischt, zur Anzeige gebracht wurden, läßt diese Leidenschaft doch nicht nach. So wurden am Sonntag in aller Frühe schon wieder zwei Mann, die von jenseits des Rheins zu Rad herübergekommen waren, mit Obst gefüllten Rucksäcken, welches sie auf Gemartung Rheinbischofsheim gestohlen, verhaftet.

Altenheim, 11. Sept. Einen schweren Unfall erlitt gestern ein in der Altenheimer Mühle bediensteter junger Burische. Er wurde beim Häckselschneiden von der Transmission am Kopfe erfaßt und in die Futterschneidmaschine geschleudert, wobei ihm fast der ganze Hinterkopf stakpiert wurde. Auch sonst erlitt er noch schwere innere und äußere Verletzungen.

Freiburg i. Br., 13. Sept. Mit schweren Verletzungen mußte ein 11 Jahre alter Knabe den Versuch wagen, unreife Nohkaffianen von den Bäumen zu holen. Er glitt dabei aus und fiel auf einen Statetenbaum, auf dem er förmlich aufgespießt wurde.

Hausen a. M., 13. Sept. Das 2½ Jahre alte Kind des Landwirts Ernst Wolf fiel in die Mühle und ertrank.

Vom Bodensee, 13. Sept. Zwei Schüler der 9. Klasse der Oberrealschule in Ravensburg, Hans Bethge und Walter Uhl, haben im Monat August im Verein mit dem Bruder des ersteren, dem cand. mach. an der Technischen Hochschule in Hannover Karl Bethge, eine Fahrt im selbstgebauten Canoe von Friedrichshafen bis nach Rotterdam unternommen und glücklich zu Ende geführt. Das von den jungen Leuten ohne jede fremde Hilfe erbaute Boot, das zur Fahrt benötigt wurde, war ein dreifüßiges Canoe von 6,5 Meter Länge und 0,90 Meter größter Breite; es war vollständig eingebaut und hatte auf Deck nur die drei Sitzlöcher für die Ruderer. Mit Ausnahme dessen, daß das Canoe in Schaffhausen, Leutenburg, Rheinfelden und Augst-Reglen

von Gilet, von Herrn Karl Reinfurth beifallswert vorgetragen und wieder zur Laute, mit denen Herr Karl Köpfe unterhielt. Am Klavier assistierte Herr Herr. Weid. Der Vorstand des Arbeiterbildungs-Vereins werden die Mitglieder und Gäste für diesen hübschen, eindrucksvollen Abend herzlichen Dank wissen.

Vermischtes.

Berlin, 13. Sept. (Tel.) In einem Abteil 3. Klasse des Südbringzuges wurde heute vormittag auf der Station Schmargendorf ein 19jähriger Kaufmannslehrling bewußtlos auf einer Bank liegend mit einem Taschentuch im Munde und leeren Taschen aufgefunden. Derselbe will zwischen der Station Lehrter Bahnhof und Bellevue durch einen Schlag auf den Kopf betäubt und seiner Burschenschaft von 27 Mark beraubt worden sein. Die Polizei steht diesen Angaben noch skeptisch gegenüber.

Berlin, 12. Sept. (Tel.) Gestern nachmittag wurde ein hiesiges junges Ehepaar infolge Gasvergiftung tot aufgefunden. Zwischen beiden hatten Ehefreitigkeiten stattgefunden. Während der Mann schlief, drehte die Frau im Schlafzimmer den Gashahn auf, machte Türe und Fenster zu und legte sich dann selbst schlafen.

Zittau, 10. Sept. Der verstorbene Großindustrielle, Geheimrat Freibisch, hinterließ 96 000 M. zu Wohlfahrtszwecken, darunter 30 000 M. für ein Volksbad und 10 000 M. zur Gründung einer Darlehnskasse für Hilfsbedürftige in seiner Heimatgemeinde Reichenau, sowie 15 000 M. für das Gesehungsheim der südbäuerlichen Krankentassen in Zonsdorf.

Frankfurt a. M., 12. Sept. (Tel.) Nach den in den Kleibern vorgefundenen Papieren hat man die Personalien des am Sonntag vormittag geländeten Liebespaares, deren Hände zusammen gebunden waren, festgestellt. Es sind der Kondukteur Karl Schöber und die Verkäuferin Rosine Josefa Zubalid aus Wien. In einem Briefe an seine Mutter, der am 28. August in einem hiesigen Gasthause geschrieben wurde, schreibt das Mäd-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Baden-Baden, 13. Sept. Gestern Abend fand im Städtischen Kur-Theater das erste Gastspiel der ägyptischen Tänzerin Nofru-Ne statt. Ihre Tanzweise ist zwar interessant, liegt dem Geschmack der Zuschauer etwas fern und vermochte deshalb nicht das gleiche Interesse zu erregen, wie es sonst Tanzkünstlerinnen entgegengebracht wird. Der Künstlerin wurde freundlicher Applaus gesendet. Frau Rosa Schüller-Eisler vom Karlsruher Hoftheater erkrankte die Zuhörer mit gefanglichen Darbietungen und wurde durch lebhaften Beifall und Hervorruf geehrt.

Berlin, 12. Sept. Wie die „Correspondenz für Kunst und Wissenschaft“ mitteilt, soll eine kaiserlich wissenschaftliche Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften in der Reichshauptstadt gegründet werden. Der Plan dieser Gründung ist aus der Erwägung hervorgegangen, daß die Pflege der Wissenschaften, namentlich der Naturwissenschaften, in Zukunft nicht dem Staat allein anvertraut bleiben soll, sondern daß die Mitwirkung privater, kapitalträchtiger und für die Wissenschaft interessierter Kreise dringend erwünscht ist. Nach den bisherigen Beratungen, denen das Kultusministerium nahe steht, soll das Programm des neuen Instituts folgende Bestimmungen enthalten: Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist die Stiftung eines Kapitals oder eines festen Beitrags für mindestens zehn Jahre.

London, 13. Sept. (Tel.) Dr. Wilson vom Londoner Spital, der sich seit 12 Jahren mit der Bedienung radiographischer Apparate beschäftigt, hat sich gestern der letzten Operation wegen eines Leidens unterzogen, das er sich in seinem Beruf infolge der Wirkung der R-Strahlen zugezogen hat.

Eine Silberfeier im Arbeiterbildungs-Verein Karlsruhe.

Karlsruhe, 13. Sept. Es muß als ein sehr schönes Beginnen bezeichnet werden, den Schöpfer so vieler unerwünschter, prächtiger Volksgesänge im Arbeiterbildungsverein zu feiern, keines 50. Todestages zu gedenken, der auf den 26. August dieses Jahres fiel, und damit Philipp Friedrich Silber durch seine Kompositionen wieder lebendig werden zu lassen und die Liebe zu seiner Kunst von neuem

zu wecken. — Der Einladung des Vereins zu der gestrigen Silberfeier in dem großen Saal der „Eintracht“ waren nicht allein die Mitglieder, sondern auch die Freunde des Volksgesangs in recht ansehnlicher Zahl gefolgt. Der Männer-Chor des Arbeiterbildungs-Vereins sang zu Eingang des Abends zwei Lieder, köstliche Proben aus dem reichen Schatze, den der Meister uns hinterlassen. „Hab' oft im Kreise der Lieben“ und „Herzert, was trinkt dich so sehr“ kamen in fauber ausgearbeiteter Vortrag zu Gehör. Ebenso später „Maidle, laß' d'r was erzähle“ und „Wo e klein's Hüttle steht“. Herr Hauptlehrer Jakob Köllmer hat den Männerchor, der über gute Stimmen verfügt, auf eine bemerkenswerte Stufe gestellt. Auch das Silber-Quartett, das die Herren Karl Köpfe, Karl Reinfurth, Otto Wegbecher und A. W. Reinfurth bilden, fand mit seinen sehr lobenswerten gelungenen, reizvollen Darbietungen den wohlverdienten Beifall der dankbaren Zuhörer.

Dann sprach Herr Musikinspektor Fr. Zureich in klarer, leicht faßlicher Rede über Ph. Fr. Silbers seinen Lebensgang und sein Schaffen. In sehr glücklicher Weise verstand es der Vortragende Silbers Bedeutung im Wesen der Volkskunst darzustellen und so Verständnis und Liebe zu wecken für den Meister der einfachen, ungeschliffenen Melodien, bei deren Erklingen jedem Freund des echten Volkstodes das Herz ausgeht. Von Silbers Bedeutung auf dem Gebiete des Volksgesanges ausgehend, streifte der Redner kurz die Entwicklung des deutschen Volkstodes und gab dann eine knapp gefaßte Lebensgeschichte des im Mittelpunkt dieses Abends stehenden Komponisten. Uebergehend auf die Arbeiten Silbers wies Musikinspektor Zureich darauf hin, welche besondere Förderung diese dadurch erfahren, daß die zu jener Zeit neuerstehenden Männer-Gesang-Vereine sie willig aufgriffen und in ihr Programm setzten. Die einfach-schöne Liederweise, in der Silber so vortrefflich die Stimmung eines jeden Gedichtes zu treffen weiß, zog viele an. Auch heute sehe als schönste Aufgabe unseren Männergesang-Vereinen die Pflege des Volkstodes obenan und hierin eingeschlossen die Pflege der Silberschen Lieder.

Das Publikum nahm die Ausführungen, in denen in so vorzüglicher Weise in kurzen Sätzen die Silber-Epoche, Silber-Kunst und -Wesen und das Theater seiner Zeit herzu beleuchtet war, mit warmem Beifall auf. — Zwischen den bemerkenswerten Vorträgen des Quartetts und Chors fanden dann noch ein Konzert für Oboc-

umgelegt werden mußte, ist es nicht aus dem Wasser gekommen. Die übrigen Stromschnellen des Oberlaufs und die sonstigen Fahrhindernisse konnte das Boot alle überwinden. Außer den Insassen und ihrer Ausrüstung trug das Canoe noch einen kleinen zerlegbaren Transportwagen, der bei dem Transport des Fahrzeugs über Land um den Rheinfall und die erwähnten Stromschnellen herum benutzt wurde. Die von dem Canoe zurückgelegte Strecke beträgt rund 1200 Kilometer; die Fahrtdauer etwas über 3 Wochen.

Die Herbstmanöver der badischen Truppen. (Fortsetzung der „Badischen Presse“.)

IX. Schluß des Divisionsmanövers. X Tuttingen, 13. Sept. Heute ist also für die teils bereits schon im Bereich des Korpsmanövers befindlichen, teils im Anmarsch gegen daselbe begriffenen Truppen der letzte Tag des Divisionsmanövers. Nach fast allgemeinem Bivak in feuchtkalter Nebelnacht, in der man im Freien kaum die Hand vor den Augen sah, noch viel weniger den Gegner gewahrt wurde, ging bei Geisingen, Emmingen am Ed und in Richtung Troßingen der Kampf schon in aller Frühe los. In den Tuttingen rings umgebenden, Urwald ähnlichen Waldstücken ist es geschlossenen Truppenabteilungen kaum möglich rasch vorwärts zu kommen. Für Artillerie und Kavallerie haben diese mit Hochwald bestandenen breiten Höhen und Berggründen, abgesehen von den großen Strapazen bis sie erklommen sind, viele Vorteile für sich. Der Gegner, der sich hier nicht im Vorgehen durch weitreichende Front-, Flügel- und Rückwärtsbedeckung sichert, ist unrettbar verloren.

In den zahlreichen Gefechten trat das so deutlich in die Erscheinung, daß Führer und Truppen in der Praxis lernen konnten. Aus dem Hegau herauf und vom Bodensee her klang in das Feuer der 28. Division der dumpfe Donner der Kanonen der 2. Division, beide waren bereits aneinander geraten. Je größer die Truppenteile, desto erschwertere Verhältnisse traten natürlich ein, so daß für die Mannverteilung die Sache kompliziert wird. Prinz Max von Baden, als Kommandeur der 28. Kavallerie-Brigade, ließ es sich nicht nehmen, in wahrhaftiger Unermüdlichkeit nach dem Stande der Dinge zu sehen. Umgeben von kleiner Suite tauchte er bald da, bald dort auf, kurze Befehle gebend, die Mannschaften grüßend und anfeuernd, sich liebenswürdig mit den schwäbischen Stammesbrüdern unterhaltend.

Die Truppen zeigen mit wenigen Ausnahmen beste Verfassung. Fuhranten gibt es sehr wenige, trotzdem besonders natürlich bei der Infanterie zahlreiche Reservisten einberufen und unter Waffen sind. Glänzend ist der allgemeine Gesundheitszustand, sonst wären ja auch die Strapazen nicht zu ertragen. Gestern zum Beispiel hatten die 55. und 56. Infanterie-Brigade von Willingen und dessen weit gestreuter Umgebung aus Gefechte und Märsche bis zu 50 Kilometer. Dann ging's ins Bivak, auf Vorposten, auf Patrouillen gegen den Feind oder ins Quartier — eines so schön wie das andere. — Im Laufe des Nachmittags langten von Straßburg her 36 schwere Feldgeschütze vom Fußartillerie-Regiment Nr. 14 auf dem Bahnhof in Tuttingen an. Bei zumteil aufgeweckten Wegen mußten sie in die verschiedenen Stellungen gebracht werden, ein saueres Stück Arbeit, aber es wurde im eist solbatischen Geist gerne getan. Und morgen ist für das Armeekorps mit Ausnahme der Pioniere ufm. Ruhetag. Die letzten Kräfte heizt zu sammeln zu den höchsten Leistungen, die von den Soldaten verlangt werden können und müssen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. September. — Ordensverleihung. Der König von Preußen hat dem Oberleutnant Martini im Telegraphen-Bataillon Nr. 4 den Rgl. Kroneorden vierter Klasse verliehen.

— Herr Stadtdirektor Ebert vollendete mit dem gestrigen Tage sein 60. Lebensjahr. In Anerkennung der mannigfachen Verdienste, welche sich derselbe während seiner 12-jährigen Tätigkeit in hiesiger Gemeinde erworben hat, wurde ihm gestern abend vonseiten des evangel. Kirchenchors, begleitet von dem verehrl. Kirchengemeinderat, ein wohlgeklungenes „Ständchen“ unter der bewährten Leitung des Herrn Musikdirektors Th. Mung dargebracht. Der Vorstand des erwähnten Vereins, Herr Verwalter Gscheidlen, entbot Herrn Ebert und seiner verehrl. Familie die innigsten Glück- und Segenswünsche. Für die dargebrachte Ehrung dankte Herr Ebert in herzlichsten Worten mit dem Wunsch, daß die evangel. Kirchengemeinde Karlsruhe-Mühlburg auch fernerhin blühen und gedeihen möge.

— Todesfälle. Von einem schweren Schicksalsschlag ist der hier in weitesten Kreisen bekannte Direktor der Badischen Bank, Herr August van der Kors betroffen worden. Am 10. d. M. verschied in Haag sein Bruder, Georg van der Kors, früher Präsident-Direktor der Rotterdamschen Bank plötzlich nach kurzer Krankheit. Herr Direktor van der Kors hat sich gestern nach Haag zur Beisehung seines Bruders begeben. — Im Alter von 67 Jahren ist gestern Montag Oberlandesgerichtsrat Gottfried Gerner gestorben. Der Entschlafene, ein in weiten Kreisen hochangesehener Beamter, war Inhaber des Jähringer Löwenordens 1. Klasse und der Jubiläums-Medaille.

— Ein Anschlag gegen die Familie Anie ist dieser Tage in Heidelberg, woselbst die Arena Anie Vorstellungen gibt, verübt worden. Nach der Hölzg. Ztg. hatte ein Mann, welcher in der Arena Anie einige Abende bei der Beseitigung des hohen Seils beschäftigt war, sich aber dabei ungebührlich benommen hatte und deshalb ausgewiesen worden war, einen Plan geschmiedet, welcher besonders

den, daß es stellenlos und ohne Geldmittel sei und aus diesem Grunde in den Tod gehe.

— München, 11. Sept. Es bestätigt sich, daß anlässlich des Regierungsjubiläums des Prinzregenten im nächsten Jahre Jubiläums-Votwertzeichen zur Ausgabe gelangen.

— Budapest, 12. Sept. (Tel.) Nach Meldungen, die dem Ministerium des Innern zugegangen sind, stellte die bakteriologische Untersuchung drei tödlich ausgegangene Fälle asiatischer Cholera fest und zwar je einen in Dunatoloed, Komitat Tolna, Horta, Komitat Pest, und Jamoly, Komitat Raab.

— Petersburg, 13. Sept. Während der Manöver wurde in der Nähe des Dorfes Niglitichki ein bisher noch nicht aufgeklärtes Attentat auf den Oberst des Alexander Newski-Regiments verübt. Der Oberst wurde plötzlich an der Hüfte von einer Kugel getroffen. Die Manöver wurden sofort abgebrochen und eine strenge Untersuchung eingeleitet, die aber bisher resultatlos verlief.

— Petersburg, 13. Sept. (Tel.) Ueber die Festnahme des Berliner Betrügers Margolim und seiner Begleiterin wird berichtet: Die Berliner Polizei hatte der Petersburger Geheimpolizei eine Beschreibung des Hochtapler-Paares eingehandt. Im Hotel de l'Europe war nun ein elegantes Paar abgestiegen, das der Beschreibung entsprach. Es wurde scharf beobachtet. Als das Paar vorgestern im Begriffe war, eine Automobilfahrt zu unternehmen, erschien die Polizei und verhaftete es.

Unglücksfälle.

— Gelsenkirchen, 12. Sept. (Tel.) Durch Abreißen einer Dampfleitung im Kesselhaus der Zeche Consolidation ist ein Maschinist getötet worden, während zwei andere Maschinisten schwere Verletzungen erlitten.

— Zionsburg, 12. Sept. (Tel.) Im benachbarten Harrissee kam auf dem Besitztum des Ritters Hinrichsen Großfeuer aus. Die Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind niedergebrannt.

gegen eines der Mitglieder der Familie Anie gerichtet war und dessen Abtuz von dem hohen Seil zur Folge haben sollte. Der Plan wurde jedoch kurz vor der Ausführung verraten. Unter den schärfsten Vorsichtsmaßregeln wurde die Beseitigung des hohen Seils dann durchgeführt. Gestern abend war ein starkes Aufgebot von Schutzleuten zur Stelle, welche jeden Einzelnen, der das Seil anziehen half, scharf beobachtet, so daß die Vorkellung glücklich von statten ging. Des Missetäters konnte man leider noch nicht habhaft werden.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 13. Sept. Die Vorstandsmitglieder des deutschen Fleischer-Verbandes sind heute vormittag vom Landwirtschaftsminister Freiherrn von Schorlemer empfangen worden. Die Deputation, die aus dem Vorsitzenden des Verbandes Max-Frankfurt a. M., Samerz Köln und Schmidt-Hannover sowie dem Geschäftsführer des Verbandes, Jereb, besteht, überreichte dem Minister eine Denkschrift, in der die durch die Fleischnot entstandene Situation eingehend dargelegt und Vorschläge zur Abhilfe gemacht werden. Wie der „Total-Anzeiger“ erfährt, hat der Minister sein lebhaftes Interesse an dieser Frage und ihrer möglichen Lösung geäußert.

Cl. München, 13. Sept. (Privat.) Der Verlagsbuchhändler Peter Gantner, der den seinerzeitigen riesigen Briefschwindel in Szene setzte, wurde von der Polizeidirektion München aus München und Bayern ausgewiesen. Die von Gantner an die Regierung gerichtete Beschwerde wurde abgewiesen.

— Innsbruck, 12. Sept. Am 15. September um Mitternacht beginnt bei der Südbahn die passive Resistenz aller Beamten wegen Nichterfüllung ihrer Forderungen.

M. Madrid, 13. Sept. (Privat.) Nach einer Versammlung des republikanisch-sozialdemokratischen Kartells in Gerona erklärte Pablo Iglesias der Zweck des Kartells sei das jetzige Regime zu stürzen und die Republik auszurufen. Maura müßte jederzeit bekämpft werden, gegen ein Kabinett Wegler müßte noch energischer vorgegangen werden als gegen Maura. Canalejas solle ihm sowohl in der marokkanischen wie in der Herikalen Frage Mithrauen ein.

hd Paris, 13. Sept. Der „Matin“ berichtet, daß der Gesundheitszustand des russischen Botschafters in Paris, Graf Nelidow, Anlaß zu ernstlichen Besorgnissen gibt. Alle Mitglieder der Familie sind im Laufe des gestrigen Tages telegraphisch nach hier berufen worden. Am Abend waren alle im Botschafters-Hotel versammelt. Nach den Aussagen der behandelnden Ärzte gilt der Zustand Nelidows als hoffnungslos. Gestern abend hatte er vollständig die Besinnung verloren. Präsident Fallières, der von dem besorgniserregenden Zustande des Botschafters unterrichtet wurde, läßt sich fortlaufend über das Befinden des Botschafters Bericht erstatten.

— Brüssel, 12. Sept. Die internationale diplomatische Konferenz ist heute zum Zwecke der Regelung gewisser Fragen bei Schiffszusammenstoßen zusammengetreten. Der deutsche Geschäftsträger Graf von Schwarzhild gab zu Ehren der deutschen Delegierten abends in der Gelandtschaft ein Diner.

— Addis Abeba, 12. Sept. Menelik konnte heute am abendlichen Neujahrstage die Würdenträger des abessinischen Reiches empfangen.

— Chicago, 13. Sept. Die Federal Grand Jury hat gegen hohe Beamte der Fleischverpackungsfirmen Armour, Swift und Morris die Anklage wegen Ausübung ungegesetzlicher Monopole erhoben.

— Buenos-Aires, 13. Sept. Der Finanzminister ist zurückgetreten und zum Direktor der Nationalbank ernannt worden.

— Santiago di Chile, 13. Sept. Die ausländischen Gesandtschaften zur Zentenarfeier sind gestern offiziell im Regierungspalast unter militärischen Ehren empfangen worden. Sie begeben sich morgen nach Valparaiso zur Teilnahme an der Flottenparade.

Der Zarenbesuch in Friedberg.

— Frankfurt a. M., 13. Sept. Man schreibt der Kleinen Presse aus eingeweihten Kreisen: Die Anwesenheit des Zaren hat der Frankfurter Polizei sehr viel Arbeit gemacht. Zunächst mußte ein Verzeichnis aller in Frankfurt a. M. wohnenden Russen angefertigt werden; sie wurden polizeilich befragt und ständig überwacht. Fürst Orlov hat erklärt, daß der Zar für alle Kosten, die durch Ausweisungen entstehen, aufkommt. Er hat auch sämtliche heftige und preußische Polizeibeamte, die zu seiner Überwachung bestimmt sind, gegen Unfall versichern lassen. — Ueber die Ausflüge des Zaren werden die Beamten vorher genau unterrichtet, keinen Schritt tut der Zar unbemerkt. Diese Fürsorge, in der die deutsche Polizei, offenbar auf Anweisung des Ministeriums, mit ihren russischen Kollegen

Ein Kuhhirt ist in den Flammen umgekommen. Zahlreiche Rinder und Schweine sind verbrannt.

— Bom Harz, 12. Sept. In Romkerhalle, dem 65 Meter hohen Wasserfalle im Oertale, der herrlichen Verbindungsstraße zwischen Oer und Harzburg, ist ein Göttinger Student namens Schwengelst abgestürzt. Man fand ihn mit schweren Verletzungen im Wasserfalle. Er wurde nach dem Goslarer Krankenhaus gebracht.

— Wien, 11. Sept. Ein Wiener Tourist namens Lehmann ist vom Hocharm bei Kauris abgestürzt. Er war sofort tot.

hd Neapel, 13. Sept. Der transatlantische Dampfer „Nord-America“ ist gestern im heftigen Hafen mit dem Dampfer „Ceresia“, welcher von Alexandria kam, zusammen gestoßen. Die „Ceresia“ wurde schwer beschädigt, ein Matrose verletzt. Sonst kam niemand zu Schaden.

— Dean, 12. Sept. (Tel.) Ein aus Personen- und Güterwagen bestehender Eisenbahnzug stieß im Bahnhof von Trelat auf einen Prellbock. Ein Bahnbeamter wurde getötet.

Wetter und Hochwasser.

— Breslau, 11. Sept. (Tel.) Das Hochwasser ist heute früh mit 6.98 Metern am Oberpegel und 4.44 Metern am Unterpegel und 6.74 Metern in dem Vorort Pöpelwitz vorläufig zum Stehen gekommen. Das Regenwetter dauert noch fort.

hd Rom, 13. Sept. (Tel.) Die vorgestrichenen Wolkenbrüche haben in ganz Apulien große Verheerungen angerichtet. Mehrere Menschen wurden vom Bliz erschlagen. In Capurio reichte das Wasser bis fast an die Dächer der Häuser, sodas sich die Einwohner auf die Dächer kletterten mußten. In Triggiano sind zahlreiche Häuser eingestürzt. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Pforzheim, 12. Sept. Die Uhrenfabrik Kollmar und Jourdan, Aktiengesellschaft hier, wohl die größte Fabrik ihrer Art, begeht am 24. Sept. im städtischen Saalbau mit einem Festakt die Feier ihres 25-jährigen Bestehens. Die Fabrik beschäftigt hier, in Mühlhölzlen a. d. Wurm und in Borzberg zusammen über 1300 Arbeiter.

wetteifert, hat dazu geführt, daß man der in Frankfurt a. M. weilenden jüdischen Theatergesellschaft, die mit einer Ausnahme aus Russen besteht, das Spielen verboten hat. Sie ist gestern früh mit Unterstützung des Israelitischen Hilfsvereins nach Paris abgereist.

Die Wahparole des Reichskanzlers.

Cl. Berlin, 13. Sept. (Privat.) Von einer dem Reichskanzler nahestehenden Seite wird folgendes erklärt: Herr v. Bethmann-Hollweg kann sich das Gerücht, er habe durch die Parole: „Schutz der nationalen Arbeit“ wirtschaftlich politische Gegenstände in der nationalliberalen Partei hervorrufen wollen, nur so erklären, daß seine Äußerungen mißverstanden worden seien. Vermutlich sei in einer der zahlreichen Unterhaltungen mit dem Reichskanzler das Gespräch auf wirtschaftlich-politische Fragen gekommen und der Kanzler mag geäußert haben, daß er stets einen politischen Zusammenschluß der nationalen Arbeit erstreben werde. Diese selbstverständliche und klare Äußerung müsse dabei irgendwie entstellte den Weg in die Deffektivität gekommen haben, um später für eine Sensation herzuhalten, der jede Berechtigung fehle.

Die Ereignisse in Marokko.

— Tanger, 12. Sept. Infolge der andauernden Verzögerung der Verhandlungen mit Madrid hat sich der Sultan entschlossen, El Mokri mit Vollmacht nach Madrid zu entsenden. — Fez, 13. Sept. Von hier wird berichtet, daß der als französischfreundlich geltende frühere Minister des Äußern, Si Hissa-Ben-Omar, beim Sultan vollständig in Ungnade gefallen und seiner Stellung als Raib des Abdastammes entzogen worden sei.

Vom Balkan.

hd Konstantinopel, 13. Sept. Depeschen des Kriegsamtes melden, daß am Sonntag an der griechisch-türkischen Grenze mehrere Gefechte zwischen griechischen und türkischen Grenztruppen stattgefunden haben.

hd Uestueh, 13. Sept. In der Umgebung von Kothane wurden nach dem neuen Bandengesetz zwei Bulgaren von der Militärwache erschossen und 12 vagabundierende Bulgaren unter dem Verdacht der Bandenbildung verhaftet.

Die türkische Anleihe in Frankreich.

— Konstantinopel, 13. Sept. Nach Erklärungen von kompetenter Stelle des Finanzministeriums hat die Bforte rundweg die für die Kotierung der türkischen Anleihe an der Börse Börse gestellten Bedingungen, abgelehnt, monach die Ottomantant mit dem Treasordienst der türkischen Finanzen beauftragt werden sollte. Hierauf seien von französischer Seite andere Vorschläge gemacht worden, über die ein außerordentlicher Ministerwechsel sehr günstige Nachrichten über den Stand der Verhandlungen erhalten haben, die ein Einvernehmen erhoffen lassen.

— Konstantinopel, 13. Sept. (Tel.) „Jeni Gazetta“ erfährt aus authentischer Quelle, daß die französische Regierung die Kotierung der türkischen Anleihe an der Pariser Börse bedingungslos zugestanden habe.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mittel, durch Passagierbüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhstr. 22. — Bremen, 13. Sept. Angelommen am 11. Sept.: „Prinz Ludwig“ in Aden, „Bortum“ in Soerabaya; am 12. Sept.: „Derfflinger“ in Nagasaki, „Göttingen“ in Bremerhaven, „Erlangen“ in Aden, „Sehlig“ in Genoa; am 13. Sept.: „Kaiser Wilhelm II.“ in Bremerhaven. — Abfährt am 11. Sept.: „Breslau“ Dover, am 12. Sept.: „Alice“ Dover, „Hannover“ St. Catharines. — Abgegangen am 9. Sept.: „Halle“ von Porto; am 10. Sept.: „Gotha“ von Bahia, „Roon“ von Las-Palmas; am 11. Sept.: „Durendart“ von Norfolk, „Coburg“ von Coruna; am 12. Sept.: „Scharnhorst“ von Fremantle, „Br. Alice“ von Antwerpen.

Warm zu empfehlen ist der Gebrauch von Zuder's Patent-Medizinal-Seife bei Hautaffektionen u. Schuppungen der Haut, bei leichter Zahnfleischentzündung, bei Unreinheiten der Haut, wenn Wasser u. deren Folgeschäden, nämlich, Austreten von Wasser, das bekannte unökonomische Gesichtswasser herbeizuführen. Das ist das Urteil des Herrn Dr. med. W. Zuder's Patent-Medizinal-Seife, à Stück 50 Pfa. (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Dazugehör. Zudeh-Creme 75 Pfa. u. 2 M. in famil. Apoth. Droge u. Parf. 8467a

Pickel, Tee-Schmidr's Tee. Ceylon Tee Wedda, Cacao Soma, Chokolade Soma Milchbrümmchen.

— Bremen, 12. Sept. (Tel.) Die Hafenarbeiter in Brake an der Unterweser sind heute morgen wegen Lohnhöherungen in den Ausstand getreten.

— Paris, 12. Sept. (Tel.) Der Ausstand der Dachbeder, Gas- und Wasserleitungsmonitore, der seit sechs Wochen dauert und unaufhörlich arge Ausschreitungen gegen die Arbeitswilligen zur Folge hatte, ist beendet. Der Streikausbruch erklärte in einer gestern abgehaltenen Versammlung, daß alle Hilfsmittel erschöpft seien, worauf die Ausständigen beschlossen, die Arbeit heute zu den früheren Bedingungen wieder aufzunehmen.

— Havre, 11. Sept. (Tel.) Ausständige Kohlenverlader überfielen einen arbeitswilligen Kohlenverlader der Compagnie transatlantique und mißhandelten ihn so furchtbar, daß er einige Stunden später den erlittenen Verletzungen erlag.

Gerichtszeitung.

— Singen a. S., 12. Sept. Hier fand dieser Tage ein Kriegesgericht statt. Der Wachmeister Wikler vom 3. Jägerregt. zu Pferde wurde wegen Betrugs und unrichtiger Führung von Urlaubsportonen zu 2 Monaten Gefängnis, Degradation und Verweisung in die 2. Klasse des Soldatenstandes verurteilt.

— Weipzig, 10. Sept. Die Nordbaten und Erpressungen der Gebrüder Koppins werden schon in kürzester Frist das Schwurgericht in Leipzig beschäftigen. Die Akten sind bereits an die Eröffnungsammer abgegeben worden. Die Verhandlung wird voraussichtlich am Schluß der nächsten Schwurgerichtsperiode stattfinden, die Ende dieses Monats tagen wird. Die Gerüchte, wonach noch ein dritter Mittäter von der Staatsanwaltschaft gesucht würde, befähigten sich somit nicht. Fritz. Ztg.

— München, 10. Sept. Gegen den Benefiziaten Grehmann, der durch die sogenannte Muttermalaffäre in weiten Kreisen bekannt geworden ist, ist das Verfahren wegen Meineid eingeleitet worden. Grehmann hatte seinerzeit in einer Verhandlung vor der Strafammer in Straubing unter Eid in Abrede gestellt, mit seiner Köchin intimen Verkehr gepflogen zu haben. Er soll dann selbst gegen sich das Verfabren beantraat haben.

Zur Silberhochzeit des badischen Großherzogspaares.

Δ Karlsruhe, 13. Sept. An fürstlichen Gästen, die aus Anlaß der silbernen Hochzeit unseres Großherzogspaares hier eintreffen, sind bis jetzt angemeldet: Prinz Adalbert von Preußen, als Vertreter des deutschen Kaisers, König und Königin von Württemberg, die Königin von Schweden, der Kronprinz von Schweden, Prinz und Prinzessin Wilhelm von Schweden, Prinzessin Heinrich von Preußen, Erbprinz und Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, Großherzogin-Mutter von Luxemburg, Erbgroßherzogin von Luxemburg, Prinzessin Charlotte von Luxemburg, Prinzessin Hilda von Luxemburg, Fürst und Fürstin zu Waldeck und Pyrmont, Herzog und Herzogin von Sachsen-Altenburg, Herzog und Herzogin von Anhalt, Prinzessin Hilda von Anhalt, Prinz Friedrich und Prinzessin von Schaumburg-Lippe, Fürst zu Hohenlohe, Fürst und Fürstin zu Leiningen, Fürst und Fürstin von Bentheim, Fürst und Fürstin zu Erbach, Fürst und Fürstin zu Fürstberg, Prinzessin Amalie von Fürstberg. Außerdem werden eine Reihe Sonder-Gesandtschaften fremder Höfe erwartet, welche die Glückwünsche ihrer Souveräne und Regierungen überbringen werden.

Δ Karlsruhe, 13. Sept. Zur Feier des Tages der silbernen Hochzeit des Großherzogs und der Großherzogin am 20. September wurde bestimmt, daß alle badischen Truppenteile diesen Tag dienstfrei zu lassen haben. Auch hat eine angemessene Feier stattzufinden und die Mannschaften werden auf die Bedeutung des Tages hingewiesen. Sämtliche militärischen Dienstgebäude werden besetzt. Offiziere und Mannschaften tragen den Helm auf der Straße.

Δ Karlsruhe, 13. Sept. Zum Schaulustwettbewerb, veranstaltet vom Verkehrsverein, haben sich bis zum 10. ds. Mts. bereits 113 Firmen, darunter die hervorragendsten, angemeldet, ein Beweis dafür, daß großes Interesse und Gewicht dieser Unternehmung beigemessen wird. Die angemeldeten Schaulustwettbewerber der Festtage zu Ehren des Großherzogspaares (Sonntag, den 18. bis mit Donnerstag, den 22. September) von morgens 8 Uhr bis abends 9 Uhr offen. Jedem während der Festtage am Bahnhof ankommenden Fremden wird ein Verzeichnis der Preisbewerber nebst Straßenkarte durch den Verkehrsverein beigestellt. Ein gleiches ähnliches Verzeichnis wird von jetzt ab bis zu den Festtagen mit den Druckschriften des Vereins im Bahnhof, im Zeitungskiosk beim Hotel Germania und in der öffentlichen Ausstellung im Rathaus an Fremde abgegeben. Es steht zu erwarten, daß der Wettbewerb viele Freunde einer wirkungsvollen Lebensdecoration anziehen und ihnen wertvolle Lehren für die Behandlung ihrer eigenen Auslage abgeben wird.

Der Huldigungsfestzug der Turn- u. Sportvereine.

Δ Karlsruhe, 13. Sept. Der Huldigungsfestzug der Turn- u. Sportvereine der Stadt und ihrer Umgebung, der am Mittwoch den 21. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr vor das Großherzogliche Schloß stattfindet, dürfte sich zu einer glanzvollen und erhabenden patriotischen Kundgebung gestalten. Bis jetzt haben sich 35 hiesige und 33 auswärtige Vereine mit einer Mitgliederzahl von rund 1700 endgültig angemeldet; doch wird diese Zahl wahrscheinlich noch überschritten werden.

Der Zug ist in 5 Gruppen eingeteilt: 1) die Automobile (35), 2) die Turnvereine, 3) die Schützen, 4) die sonstigen Sportvereine, 5) in besonderer Aufstellung die Säuler und Schürerinnen der oberen Klassen der hiesigen Volksschule. Der Zug stellt sich in der Waldhorn- und östlichen Kaiserstraße auf und geht sich nachmittags 3 Uhr in Bewegung. Er nimmt folgenden Weg: Waldhornstraße, Gr. Schloß, Waldstraße, Schloßplatz, Kaiser-, Weidend- und Weidendstraße bis zum Spielplatz des Karlsruher Fußballvereins, woselbst anschließend das „Fasnachtsfest“ der Turn-, Fußball- und Athletenvereine statt findet. In dem Festzuge werden mit Festwagen, Gruppen oder symbolischen Darstellungen vertreten sein der Karlsruher Turngau, die Karlsruher Schützengesellschaft, die Allgemeine Radfahrerunion D. L. C., Konjunkt Karlsruhe, der Karlsruher Fußballverein, der Karlsruher Fußballklub, die beiden Schwimmvereine Poseidon und Neptun, die Rudervereine, der Athletik-Sportklub Germania und der Verein der Sportfreunde. 4 Musikkapellen begleiten den Zug. Die Säuler und Schürerinnen der Volksschule stellen sich, nachdem der Festzug das Schloßportal passiert hat, vor diesem auf und führen dort turnerische Freiübungen bzw. Reigen vor. Am Schluß der Veranstaltungen werden drei Chöre vorgetragen.

Der Stadtrat hat die Geschäftsinhaber, worunter insbesondere auch die Fabrikbesitzer gemeint sind, in öffentlicher Aufforderung ersucht, ihren Angestellten und Arbeitern die sich am Zuge beteiligen, soweit irgend möglich am Nachmittag des 21. ds. Mts. dienstfrei zu geben und ein ähnliches Ersuchen auch an die Groß-Whiskieren bezüglich der staatlichen Beamten und Bediensteten gerichtet. Die hiesigen Kaufleuten und Kassen sind an jenem Nachmittag geschlossen. So ist zu hoffen, daß die vielen Arbeiten und Mühen, denen sich die Vereine und die Festzugskommission unterzogen haben, zu einem schönen Gelingen führen werden.

Ein raffiniertes Juwelenschwindel.

Δ München, 12. Sept. Hier wurde am Samstag ein umfangreiches Juwelenschwindelmaßstab ausgeführt, das auch nach Frankfurt herüberzieht, weil der Geschädigte, der für 142 600 Mark Juwelen einbüßte, eine bekannte Frankfurter Firma ist. Zu dieser Affäre, die mit Hilfe eines gefälschten Schecks ausgeführt wurde, werden folgende Einzelheiten bekannt: In München hielten sich seit einiger Zeit zwei Herren auf, die es teils durch Eleganz in ihrem Auftreten, teils durch scharfes Aussehen verstanden, sich bald in die bessere Münchener Gesellschaft einzuschmuggeln. So kam es, daß der „mexikanische Guttschreiber“ und sein Sekretär in den Salons gern gesehene Gäste waren, da ja auch der Name des Mexikaners, der sich auf seiner Visitenkarte präsentierte, einen recht guten Klang zu haben schien: Don Cirilo Jose de Cordoba. Sein Sekretär war bekannt als ein Deutsch-Amerikaner namens Emil Becker aus Chicago, von dem man wußte, daß er nebenbei noch Kunstexperte und Privatier, nicht aber, daß er in früheren Jahren einmal Kellner und Edelsteinhändler war und aus Forzhelm stammte, wo er am 20. September 1884 geboren sein soll. Wenn Don Cirilo zufällig in seinem Bekanntenkreise nach dem Zweck seines Münchener Aufenthaltes gefragt wurde, so gab er an, daß er sich von dem Kunstmaler X., einem der bekanntesten Münchener Künstler, porträtiert lassen. Er verhielt sich aber wohlweislich, sobald er genügend

über seine Person und seine Verhältnisse vorgegaukelt hatte, daß er auf die Ausführung eines groß angelegten Schwindelmaßstabes wartete.

Der Zufall spielte ihm die Gelegenheit dazu bald in die Hände. Don Cirilo lernte nämlich Ende voriger Woche in einem hochangesehenen Münchener Hause einen Vertreter jener hereingefallenen Juwelensfirma kennen. Der Mexikaner hatte schon vorher so nebenbei sich verhalten lassen, daß er Liebhaber von Schmuckstücken sei und daß er beabsichtige, einen großen Posten Juwelen anzukaufen. Es war also naheliegend — und dies umso mehr, als Don Cirilo ihm als sehr gut empfohlen wurde — daß der Vertreter des Juweliers dem Mexikaner Offerte machte. Die geschäftlichen Auseinandersetzungen spielten sich dann im Hotel „Bayrischer Hof“ ab und zwar wurde das Geschäft am Samstag perfekt. Diese Verhandlungen wurden — wohl nicht ohne Absicht — bis zum Spätnachmittage ausgedehnt. Es wurden zum Kauf ausgedehnt ein sehr kostbares Brillantkollier, Brillantohrringe, Brillantringe und Vorstednadeln. Als man sich über die Preise geeinigt hatte, wurden die Schmuckstücke ausgehändigt und die Schwindler gaben einen Scheck über 142 600 A auf die Filiale der Deutschen Bank in Wiesbaden in Zahlung. Sie mußten ganz genau, daß am Samstag nachmittag um diese Zeit die Banken geschlossen sind, daß also eine sofortige telephonische Erkundigung über die Bonität des Papiers bei der Bank erfolglos war. Als dies später gesehen konnte und als sich dann herausstellte, daß der Scheck keinen Pfennig wert war und daß die Aussteller niemals ein Guthaben bei der Bank hatten, da war es zu spät. Die beiden Betrüger waren über Nacht auf und davon gegangen, sie hatten ihre Habseligkeiten und alle ihre Gepäckstücke im Hotel zurückgelassen und waren abgereist. Wohin, ist bis heute der Polizei noch nicht bekannt.

Von der Luftschiffahrt.

Δ Berlin, 13. Sept. (Tel.) Graf Zeppelin hat zum Preis des Kriegsministeriums von 25 000 Mark den Betrag von 10 000 Mark als 2. Preis für die Flugzeuge in Johannistal aus der Zeppelinstiftung überwiesen. Damit ist die Bedingung für das Inkrafttreten des Preises des Kriegsministeriums erfüllt.

Δ Bitterfeld, 12. Sept. Das Luftschiff „P. 2. 1.“ machte heute Nachmittag um 5 Uhr 30 Min. und 6 Uhr 30 Min. je eine Fahrt mit vier Insassen an Bord von je halbstündiger Dauer unter Führung von Hauptmann Dinglinger. An dem ersten Aufstieg nahm Hauptmann Krogh, Beirat der Luftschiffertechnik der Siemens-Schuckertwerke, teil.

Δ Halberstadt, 12. Sept. (Tel.) Auf dem großen Exerzierplatz in Halberstadt fanden gestern in Anwesenheit einer nach Zehntausenden zählenden Menschenmenge Schauflüge des ersten deutschen Ueberseeesieglers Schauenburg statt, die sehr gute Resultate ergaben. Schauenburg unter nahm 7 Flüge, zuerst allein, wobei er eine Höhe von 300 Metern erreichte. Dann führte er mit mehreren Passagieren Fahrten aus. Die Flüge sind alle gut gelungen. Für heute ist ein Ueberlandflug nach Queblinburg vorgesehen.

Δ Paris, 13. Sept. (Tel.) Ein Großgrundbesitzer bei Versailles hat gegen den Flieger Maurice Farman, der in seiner Nachbarschaft das Flugfeld von Buc eingerichtet hat, vor dem Zivilgericht einen Schadenersatzprozess angehängt, weil dieser durch die dicht über den Feldern ausgeführten Flüge seine Gärten schädigt, das Wild verjagt und ihn selbst durch das Geräusch der Motore in seiner Ruhe stört.

(?) London, 12. Sept. Der Flieger Soraine hat gestern den seit langem geplanten Flug von England nach Irland versucht. Bei günstigem Wetter flieg er in Holyhead auf, um über die Irische See hinweg, das etwa 103 Kilometer entfernte Dublin zu erreichen. Schon näherte er sich der irischen Küste, als ein Motordefekt den Apparat ins Schwanken brachte, so daß Soraine mit ihm ins Meer stürzte. Es gelang dem Flieger, während des Sturzes vom Sitze zu springen, so daß er nicht zwischen die Trimmer und Drähte der Maschine geriet. Sofort eilten zahlreiche Motorboote und Rähne zur Unfallstelle ab; denn der Sturz war vom Lande aus bemerkt worden. Doch Soraine, ein vorzüglicher Schwimmer, hatte sich bereits auf einem der Felsen der irischen Küste in Sicherheit gebracht. Auch der Apparat wurde aus dem Wasser gezogen und geborgen.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

Die beiden Hochdruckgebiete haben sich seit gestern südwärts verlegt; das eine befindet sich heute südwestlich von Irland, das andere über dem Innern von Rußland. Die Depression über Skandinavien besteht fort und über Süddeutschland hat sich ein Teilminimum entwickelt, das in weitem Umkreise trübes, regnerisches, jedoch ziemlich mildes Wetter

verursacht. Eine wesentliche Änderung der Luftdruckverteilung und damit der Wetterlage ist zunächst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: September, Barom., Temp., Wind, etc. Data for 12, 13, 14 Sept.

Höchste Temperatur am 12. September 17,9 niedrige in der darauffolgenden Nacht 13,1.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. September früh: Lugano Regen 14°, Biarritz halbbedeckt 15°, Coruna heiter 15°, Perpignan bedeckt 18°, Triest wolfig 19°, Florenz wolkenlos 16°, Rom bedeckt 18°, Cagliari wolfig 15°, Brindisi heiter 22°, Gorta (Azoren) bedeckt 22°.

Telegraphische Kursberichte

Large table of telegraphic exchange rates for various cities like Frankfurt, Berlin, London, etc.

Leichtfertig

handelt jeder Mensch, der nicht für regelmäßigen Stuhlgang sorgt. Kaufen Sie sich doch in der Apotheke das ärztlich empfohlene Ideal-Mittel „Laxin-Konfett“ und Sie können stets einer angenehmen, milden Wirkung sicher sein. Blechboxen zu 20 Tabletten für 1 A in den Apotheken. 3616a

MUNZ'sches Konservatorium advertisement. Includes logo of a conservatory building and text: 'MUNZ'sches Konservatorium, Pädagogium, Orchester, Beginn des neuen Schuljahres. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom ersten Anfang bis zur vollendeten Ausbildung...' Theodor Munz, Waldstrasse 79.

Advertisement for piano lessons: 'Wer erteilt einem Jungen Klavier-Unterricht? und zu welchem Preis? Angebote unter Nr. 33559 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. Schlaffimmer-Einrichtung...'

Möbel-Verkauf advertisement: '1 Schreibstisch u. Schreibtisch, 2 Bett, verschiedene Schränke, 2 Stühle, Spiegel und Küchenmöbel, gut erhalten, billig abzugeben. 13059 Akademiestraße 71, 2. St. 2 mit Wäsche gepolstert.'

Bänke advertisement: '2,95 Meter lang, für Tanksäle u. bergl. passend, sind billig zu verkaufen. Näheres Steinstraße 27, im Baugeschäft. 13054.21'

Früde advertisement: '2wei auf Seide gefütterte, wenig getragen, das Stück zu dem billigen Preise von 20 A, werden abgegeben. 335753. Vorholst. 52, IV., rechts.'

Schöner, weißer Kochherd advertisement: 'Schöner, weißer Kochherd, gut erhalten, billig zu verkaufen. 335757. Adlerstr. 3, Stb. I.'

Ein geb. Emailherd advertisement: 'Ein geb. Emailherd und ein großer billiger zu verkaufen. 335753. Marienstr. 71, III.'

Hausdame advertisement: 'Hausdame, v. alleinleb. Herrn, Führung v. Haushalts gesch. per sofort od. 1. Okt. Reflektiert wird nur auf eine zehrl. geführte, gebild. u. n. Dame aus f. Kreisen, verheiratet in d. guten bürgerl. Stände, Alter v. 30-35 J. Äußere bezugsf. Off. mit Photogr., Gebaltsanpr. und Zeugn. erbeten - ohne dies अवदोल - unter H. 1060 F. an Oaalenficher & Bogler, a. O. Freiburg i. S. 8698a'

Bahngelände advertisement: 'Bahngelände, auch zerbrochene Teile laufe zu hoch. Preis. Bitte schreiben Sie sofort Ihre W. Nr. u. Nr. 3624 an die Exped. der 'Bad. Presse'.'

Wirtschaft advertisement: 'In der Nähe v. Bruchsal zu verkaufen mit groß. Bier- u. Weinverbrauch, 3 Wirtschaftszimmer, Langsaal, 4 Wohnzimmer, Küche, gute Keller, 3 Stallungen, Scheune, gr. Garten, sowie eigene Aechtheitsbestimmung. Offerten unter Nr. 335762 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.'

Für Schmiedler! advertisement: 'Sehr guter Blügelstein billig zu verkaufen. Adlerstr. 15, III. 335772'

Dung advertisement: '2 Gruben Strohhalm 1 Zwerghammer-Wagen voll zu verkaufen. 335772. Weidenstraße 40.'

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis X, sowie Ernennungen, Versetzungen z. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Grohh. Ministeriums des Grohh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. — Staatsbahnenverwaltung. —

Ernannt: zum Bureaudienster: Weichenwärtter Joseph Storz in Graben-Neudorf.

Etatmäßig angestellt: als Kanzleiaffistenten: die Schreibgehilfen: Friedr. Preiß in Mannheim, Karl Heide in Lörrach, Karl Zimmermann in Mannheim, Joh. Beder in Bruchsal; als Bureaudienster: Hilfsbureaudienster: Marcus Dienger in Freiburg; als Schirmmänner: Karl Weitzel in Ostersachsen, Sal. Rent in Basel, Emil Göppert in Offenburg, Konrad Keller in Mannheim.

Vertragsmäßig ausgenommen: als Bahn- und Weichenwärtter: Heint. Stropfel von Talheim (Württ.), Gottfried Rung von Märkt, Sebastian Fürst von Königshofen; als Schirmmänner: die Bahnhofsarbeiter: Peter Wagner in Mannheim, Ludwig Sailer in Heidelberg.

Verzegt: Bureauassistent Ludw. Kihelmann in Biberach-Zell zur Versetzung der Stationsvorsteherstelle nach Eubigheim; Bureauassistent Emil Kuhn in Basel nach Billingen; Stationsassistent Gustav Hillebrand in Riechheim b. R. zur Versetzung der Stationsvorsteherstelle nach Wehr; die Eisenbahnassistenten: Herm. Weis in Säckingen nach Albrud, Hugo Wader in Weingarten nach Rastatt, Karl Stadelhofer in Bammental nach Philippsburg, Emil Schwäbe in Wohlen nach Konstanz, Emil Dettli in Weberlingen nach Markdorf, Adolf Hud in Tiengen nach Oberlauchingen, Franz Gaudel in Rot-Malsch nach Niefern, Alfred Binsch in Schillingen nach Neuhäusen, Joseph Bachert in Muggensturm nach Grödingen, Georg Kuch in Leopoldshöhe nach Erzingen, Joh. Appel in Mosbach nach Gondelsheim, Wilh. Haus in Söllingen nach Singen, Karl Kraft in Gernsbach nach Wolfach, Otto Martin in Bühl nach Bretten, Aug. Siebert in Muzau nach Forbach-Gausbach, Eisenbahngelilfe Max Staufert in Trüben nach Billingen, Eisenbahngelilfe Ludw. Kaiser in Grenzach nach Steinen; die Bureauassistenten: Edmund Burthard in Bühl nach Wilderdingen, Otto Bergmeister in Schwenningen nach Reders, Heint. Gramm in Zinnenbergen nach Muggen, Gustav Sulzer in Mestrich nach Krauchenwies, Emil Bierling in Zell i. R. nach Friedrichsfeld, Schreibgehilfe Heint. Fiegler in Eberbach nach Offenburg, Referendarius Friedr. Möhler in Basel nach Waldshut, Lokomotivführer Joseph Schweigert in Heidelberg nach Bruchsal.

Zurückgesetzt: Lokomotivführer Christoph Schmidt in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Stationsassistent Ludw. Honold in Pförsen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Stationsassistent Adam Krautheimer in Zuzenhausen, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Stationsassistent Hieronymus Speck in Auldingen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Weichenwärtter Spöckler Hermann, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Weichenwärtter Jakob Oberst, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Weichenwärtter Cyprian Eiser, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit; Bahnwärtter Anton Stengels, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Bahnwärtter Jak. Spielmann, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Bahnwärtter Joh. Wolf, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben: Kanzleigehilfe Emil Bruder in Offenburg, Verkaufser Joseph Mayer in Karlsruhe, Bahnwärtter Joh. Bilian, Bahnwärtter Adam Kraut.

Aus dem Bereiche des Grohh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt: die Aufseher: Joh. Nibler beim Landesgefängnis Freiburg zum Amtsgerichtsdienster in Bonndorf; Reinhard Barth beim Landesgefängnis Freiburg zum Amtsgerichtsdienster in Stodach; Egon Kölmel beim Männerzuchtshaus Bruchsal zum Amtsgerichtsdienster in Baden; Aug. Mayer beim Amtsgefängnis Mannheim zum Amtsgerichtsdienster in Engen; Joh. Dießche beim Landesgefängnis Freiburg zum Amtsgerichtsdienster in Waldshut; Herm. Mathes beim Landesgefängnis Mannheim zum Amtsgerichtsdienster in Achern; die Aufseher: Joh. Sparr beim Landesgefängnis Freiburg zum Hilfsaufseher; Theodor Heiß beim Landesgefängnis Bruchsal zum Hilfsaufseher; Hilfsdienster Theodor Thoma bei diesseitigem Ministerium zum nichtetatmäßigen Aufseher beim Männerzuchtshaus Bruchsal; den nichtetatmäßigen Aufseher Klemens Kieffer beim Männerzuchtshaus Bruchsal zum Hilfsdienster beim diesseitigen Ministerium.

Etatmäßig angestellt: Hugo Kattner beim Landesgefängnis Bruchsal; die Aufseher Karl Schweizer und Anton Rosenfelder beim Landesgefängnis Freiburg. Verzegt: die Aufseher: Adolf Jarenkopf beim Amtsgefängnis Heidelberg an das Amtsgefängnis I in Karlsruhe; Heint. Bardelang beim Amtsgefängnis II in Karlsruhe an jenes in Heidelberg; Friedrich Burdard beim Amtsgefängnis Durlach zum Landesgefängnis Mannheim; Dietrich Junt beim Amtsgefängnis Rastatt in gleicher Eigenschaft zum Landesgefängnis Freiburg; Ferdinand Freilich beim Kreis- und Amtsgefängnis Konstanz in gleicher Eigenschaft zum Amtsgefängnis Rastatt; die Amtsgerichtsdienster: Friedr. Seeger in Achern in gleicher Eigenschaft nach Waldshut; Joh. Kraumb in Waldshut in gleicher Eigenschaft nach Lahr; Joh. Heiden in Bonndorf in gleicher Eigenschaft nach Schopfheim.

Zugewiesen: die Aktiare: Franz Anton Ledner beim Notariat St. Blasien dem Amtsgericht baselst.; Franz Eijert beim Notariat Radolfzell dem Notariat St. Blasien; Karl Hils beim Amtsgericht St. Blasien dem Landgericht Karlsruhe; Friedr. Liede beim Amtsgericht Waldshut dem Amtsgericht Karlsruhe.

In Ruhestand versetzt: die Amtsgerichtsdienster: Heint. Friedrich in Stodach wegen leibender Gesundheit; Herm. Fißler in Waldshut seinem Ansuchen entsprechend wegen leibender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung; Sebastian Debatin in Lahr seinem Ansuchen entsprechend wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung; Karl Walter in Baden seinem Ansuchen entsprechend wegen leibender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung; Emil Hertme in Engen seinem Ansuchen entsprechend wegen leibender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung; Jakob Jeune in Schopfheim seinem Ansuchen entsprechend wegen leibender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung; Aufseher Ant. Groß beim Landesgefängnis Bruchsal seinem Ansuchen entsprechend wegen leibender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen Dienstleistung.

Aus dem Bereiche des Grohh. Ministeriums des Innern. Zugewiesen: Revisionsgehilfe Matthäus Limberger in Adelsheim dem Bezirksamt Stodach.

Befördert: der charakt. Polizeiergeant August Schmidt in Freiburg zum etatmäßigen Polizeiergeanten.

Ernannt: Schutzmann Gottfried Gumber in Karlsruhe zum etatmäßigen Amtsdienster in Wiesloch; Polizeiergeant Heint. Schmid in Forzheim zum etatmäßigen Amtsdienster in Freiburg; Schutzmann Adolf Winterhalter in Forzheim zum etatmäßigen Amtsdienster in Schopfheim;

Polizeiergeant Fridolin Bettinger in Forzheim zum Kanzleibienster beim Landeskommissariat in Konstanz.

Heberrtragen: dem Militärämter Kanzleigehilfen Paul Herbst beim Verwaltungshof eine etatmäßige Schreibamtsstelle beim Bezirksamt Karlsruhe mit der Amtsbezeichnung Kanzleiaffistent.

Verzegt: Schutzmann Georg Schmitt in Freiburg unter Verleihung des Charakters als Polizeiergeant nach Forzheim; Schutzmann Albert Hörsberg in Mannheim nach Konstanz; Amtsdienster Joh. Fahnstich in Freiburg nach Achern.

Zurückgesetzt: Polizeiergeant Karl Säger in Baden.

Gefördert: dem Schutzmann Arno Zanella in Mannheim.

Entlassen: Schutzmann Johannes Kauscher in Mannheim. Aus dem Bereiche des Grohh. Ministeriums der Finanzen. — Zoll- und Steuerverwaltung. —

Ernannt: Wilhelm Dieb, Steueraufseher in Ladenburg, zum Steuereinehmer in Ettenheim.

Beurlaubt: Franz Alexander Kagenberger, Untersteueramtsassistent in Billingen, mit Verleihung der Stelle eines Bureauassistenten beim Steueramt für den Bezirk Bruchsal.

Verzegt: die Steueraufseher: Theodor Brandenburger in Karlsruhe nach Adelsheim und Johann Klettner in Odenheim nach Ladenburg unter Zurücknahme seiner Versetzung nach Adelsheim.

Etatmäßig angestellt: Untererheber Karl Meyer in Rheinböschheim als Steuereinehmer.

Zurückgesetzt: die Steuereinehmer: Georg Berlich in Durlach, Karl Grimmer in Oppenau und Matthäus Duennert in Rehl auf Ansuchen und unter Anerkennung ihrer langjährigen treugeleisteten Dienste.

Sport-Nachrichten.

In Karlsruhe, 13. Sept. Man schreibt uns: Die am 18. September stattfindende Ruder-Regatta wird nicht von sämtlichen in Karlsruhe Ruderpart treibenden Vereinigungen veranstaltet, sondern es beteiligen sich daran nur die drei dem deutschen Ruderverband angehörenden Rudervereine: „Salamander“, „Sturmoogel“ und „Allegria“, während die Ruderabteilung der akad. Turnerschaft „Jahrgang“ zur Beteiligung an dieser „internen Karlsruher Regatta“ nicht eingeladen wurde.

Beim 100 Kilometer-Rennen in Stegitz gewann B. Dientmann am Sonntag den 20. und 30 Kilometer-Bauß. R. Scheuermann wurde im 50 Kilometer-Lauf und im Gesamtklassement Erster; im 20 und 30 Kilometer-Rennen behauptete er den zweiten Platz. Das Prämiationsfahren gewann Lehmer, der mit seinem Partner Großmann auch beim Tandemfahren zuerst durchs Ziel ging. Auch die genannten Stegitzer Sieger besitzen die erfolgreiche Marke Brennador.

Unser Ideal ist die Dame mit art. zoffigem Teint. Sie erzieht ihre Schönheit durch regelmäßige Verwendung der Wundervollstoffe, begünstigt von ersten Kapazitäten der med. Wissenschaft. 6298a

Technikum Ilmenau. Thürlingsches Elektro- und Maschinen-Ingenieur-, Techniker, Werkmeister, Prospekt. Dir. Prof. Schmidt

CHAMPAGNE MERCIER ÉPERNAY

Wäsche jeder Art. nimmt zum Waschen und Bügeln an. chlorfreie Wäsche, daher schonendste Behandlung garantiert die

Wiener Neuwäscherei (Inh. A. Pan) Waldhornstr. 39. Abholen und Zurückbringen der Wäsche kostenlos. 835712

C. F. Treiber E. Bürkels Nachf. Karlsruhe, Waldstraße 48. Betten- und Ausstattungs-Geschäft. Grosses Lager in 9792.8.3. Baumwoll- u. Leinenwaren, Bett-, Tisch- u. Küchen-Wäsche, Damen-Wäsche, Trikot-Wäsche, Wolldecken, Steppdecken u. Bettdecken, Bettfedern, Daunen, Roßhaar u. Kapok :: Eiserne Bettstellen. Anfertigung von Betten u. Wäsche jeder Art. Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Infolge Todesfall ist eine größ. Eisenhandl. zu verkaufen in größ. Stadt. Das Geschäft best. üb. 50 J. und hat schon 2 Weist ein bed. Vermög. gebr. Nah. erf. nur ernstl. Selbstref. nicht aber dritte Person. v. A. Herrmann, Stuttgart, Notebühlstr. 7. 8618a

Im württh. Schwarzth. habe ich in größ. Maß mit hoh. Schulen, vielen verfügb. Arbeitskr. kl. Fabr.-Gebäude m. 2 Morg. Platz um den ganz außerordentl. bill. Preis von 37.000 M. bei Heint. Anzahl. als bald zu verkaufen. Der Platz (s. Z. Schön. Gart.) ist als begehrt. Baupl. allein lib. 15.000 M. wert. Das Gebäude ist fast neu. 8619a A. Herrmann, Stuttgart, Notebühlstr. 7.

Zwangs-Versteigerung. Donnerstag den 15. u. Samstag den 17. Sept. d. J., jeweils nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich im Lagerhause der Firma N. Krämer, Bahnhofstraße 7, dahier eine hochlegante komplette 5 Zimmereinrichtung nebst Kücheneinrichtung, Weißzeug, Glas, Porzellan, Bilder, darunter mehrere sehr wertvolle Gemälde, Bilder usw. gegen bare Zahlung im Vollversteigerungswege öffentlich versteigern. Die Gegenstände können am Tag der Versteigerung, von 10 bis 12 Uhr, besichtigt werden. Heidelberg, den 11. Sept. 1918. Bierneifel, Gerichtsvollzieher.

Nußholz-Verkauf. Das Grohh. Forstamt Kallenbrunn in Gernsbach verkauft im Wege schriftlichen Angebotes aus den Domänenwäldungen I 1-25, 26-47, 54, 81-102; Forststämme 101 II.-IV. Kl.; Nadelholzstämme 3594 I.-VI. Kl. und Nadelholzabschnitte 786 I.-III. Kl. zusammen 3200 Sm. Ziel 6 Monate bzw. 3/4 monatlicher Raten. Kosmetische Auszüge und Angebotsformulare unentgeltlich durch das Forstamt und die Forstwärte. Nähere Bedingungen und die Anschläge liegen beim Forstamt auf. Die Einreichung eines Angebotes gilt als Annahme der Verkaufsbedingungen. Die Angebote müssen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zur Submissionsterminfrist am 6. Oktober 1918, vormittags 10 Uhr, beim Forstamt Kallenbrunn in Gernsbach eingereicht sein. Das Holz wird vorgezeigt von den Forstwartent Lauer in Dürrenh., Rhein-schmidt in Brotenau, Dientel in Kallenbrunn und Schultheiß in Hombach. 8665a

Maschinenverkauf. Benzinmotoren, Gasmotore Sauggasanlagen. Lokomotive, Dampfmaschinen, Dampf-kessel, Pumpen und Betriebs-einrichtungen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung gabe billig abzugeben. 11101 Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telefon Nr. 30. Willig zu verkaufen weg. Umbau: 1 Schackentier mit Molken, 2.30 auf 1.00 m, 1 Stochschid, 2 kleinere Molken. Offerten unter Nr. 835723 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

DER LIKÖR MÖNCHEN CHARTREUX. Ist aus allen Prozessen in Deutschland siegreich hervorgegangen und wird nun mit nebenstehender Doppelflasche versehen zum Verkauf gebracht. Letztere dient dazu, die Identität der Produkte durch die Identität der Fabrikanten zu garantieren. In der Tat wurde nichts anderes geändert, als der Ort der Herstellung und ist daher von nun an nebenstehende Flasche zu verlangen, um den echten Chartreuse-Likör zu erhalten, der in Tarragona von den Mönchen Chartreux nach ihrem berühmten, ihnen allein bekannten Rezept, und mit genau denselben Pflanzen, wie ehemals, hergestellt wird. Alleinverreter für Elsass-Lothringen, Großherzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen: Stromeyer-Lauth, Strassburg i. E.

Heirat. Höherem Beamten (kath.), nicht unter 46 J. wäre Gelegenheit geboten mit vermögendem Frauen in passenden Alters in Briefwechsel zu treten. Herren ohne Kinder und in H. Stadt bevorz. Offerten unter Nr. 8662a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat! :: Fräul. best. Auf. vorg. Gausfr., eh. Charakt., wünscht sich mit ein. liebensw. Barb. Herrn glückl. zu verheir. Gest. Off. m. Bild unter Nr. 835719 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

2 Pony, eleg. Gefährt, ehrl. mit Geschirr, sof. bill. zu verk. Kronenstr. 32. Zu verkaufen: 1 vollst. Best. 1 einfache Wästel, 1 Nachttisch, 1 schöner Dinnan, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 pol. Kleiderstuh. billig. 835708 Kronenstr. 12, 2 Trepp.

Elegante Schlafzimmer-einrichtung, eichen, neu, 2 Bettstätten, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 Waschtisch, 1 Kommode mit Marmorplatte, 1 Toilettebänkchen, 1 zweif. Spiegel, 1 Schrank, 130 cm breit, und 1 Sandbischhänder, für den billigen Preis von 300 M. 835703.4.1 Waldstraße 22, Laden, neben Kolosseum.

Zu verkaufen eine zweif. Schulbank m. Klapp-tisch und ein photogr. Apparat (Ernemann 9x12) für Platten und Film. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 835715.

Puppen-Zimmer, neu angefertigt, sehr groß, 2 Abteil., sehr fein möbl., solide Handarbeit, mit Puppenfamilie, umständelhalber billig zu verkaufen. 835707 Kronenstr. 12, III.

Suche 2-3 Eisenbahnwagen gutes Mostobst zu kaufen. Gustav Günther, Eichelbach, 8626a Stat. Eichtersheim i. B.

Haus-Verkauf! Privatmann stellt wegen Regung sein in Mannheim, nächster Nähe d. Breiten Straße u. Gatter-sielle d. Straßenbahn geleg. Geschäftshaus (Gebäude, 31 m Front) gunt. Lage m. gut. Wirtschaftsbetr. ev. auch als Gasthof verwendbar unt. gunt. Bed. aus freier Hand z. Verkauf. Adr. v. Selbst-läufer unt. E. 766 F. M. an Ad. W. Meise, Karlsruhe erb. 8648a

Dogcart, mit Gummi, wenig gefahren, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 835708 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Noch sehr gut erhalt. Kinderliege u. Einwagen zu verkaufen. 835714 2.2 Georg-Friedrichstr. 23, IV, I.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern ist nach kurzem Leiden im Alter von 67 Jahren unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater

Oberlandesgerichtsrat

Gottfried Gerner

sanft entschlafen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Marie Gerner, geb. Peter. Else Mayer, geb. Gerner.
Otto Gerner, Gerichtsassessor. Paul Mayer, Professor.

Karlsruhe, den 13. September 1910.

Die Beisetzung findet Mittwoch, 5 Uhr nachmittags, von der Friedhofkapelle aus statt.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass heute Abend unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr Georg van der Kors

früher Präsident-Direktor der Rotterdamschen Bank

nach einem langen arbeitsvollen Leben uns durch den Tod ent-rissen worden ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

August van der Kors.

HAAG, den 10. September 1910.

Todes-Anzeige.

Heute nachmittags 1 Uhr verschied nach langjährigem Leiden unser lieber einziger Sohn und Bruder

Karl Friedrich Giesel

im 27. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karl Giesel, Rechnungsrat.
Johanna Giesel, geb. Meher.
Sofie Giesel.

Karlsruhe, den 12. September 1910.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 15. d. Mts., vormittags 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meiner lieben Schwester

Marie Bauer

spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus. Besonders vielen Dank dem Stadtpfarrer Weidemeier für die tröstliche Grabrede.

Im Namen d. Hinterbliebenen:
Emma Bauer.
Karlsruhe, 13. Septbr. 1910.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber, guter, unvergesslicher Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder

Hepp Rudolf Feigenbutz

Hauptlehrer

nach kurzem, schwerem Leiden heute nachmittags 5 Uhr rasch und unerwartet im Alter von 59 Jahren verschieden ist.

In tiefster Trauer:

Marie Feigenbutz, geb. Bott.
Familie Karl Schirmer, Hauptlehrer.
Familie Rudolf Feigenbutz, Hauptlehrer.
Familie Peter Renner, Braumeister.
Familie Mathäus Kohler, Hauptlehrer.
Maria Feigenbutz.
Anna Feigenbutz, Hauptlehrerin a. D.

Baden-Lichtental, Waldalm, Krum-bach, Karlsruhe, Mannheim, 12. Sept. 1910.
Beerdigung: Mittwoch den 14. Sept., nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause, Baden-Lichtental, Hauptstr. 83 aus.

Trauerhüte

in grosser Auswahl stets vorrätig.
Nur eigenes Fabrikat.

11810

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Fahnen, Badisch und Deutsch (5 Stüd), davon 3 kompl. m. Stangen, bill. abzugeben. 835763. Karlsruhe 9, 3. Stod. links.

Realschulbücher

Quarta sind billig zu verkaufen. Bahnhofstrasse 10, 3. St.

Vochinteressante Kaiser-Manöver 1910

Aufnahme von Exziple ununterbrochen b. nachmittags 3 Uhr bis abends 11 Uhr von heute ab 13052.3.1 nur während einiger Tage zu sehen im Residenz-Theater, Waldstraße 30.

Am vorteilhaftesten kaufen Sie **Diwan u. Chaiselongues** im Spezialgeschäft von A. Gerbert, Waldhornstr. 24, der Post gegenüber, Mein Laden — billige Preise. 835740

Spritzfässer

180—200 Liter, frische Sendung eingetroffen. per Stüd 6 Mark bei

Fr. Dörich, Mühlburg, Fab. u. Weinhandlung.

Ein geb. Schäferherd und ein Küchenschrank billig zu verkaufen. 835754. Schillerstr. 33, 1. St.

Stellen-Angebote.

Alte Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft sucht für Baden einen tüchtigen

Inspektor

bei hohem Gehalt und Reise-spesen. Auch Nichtfachleute werden berücksichtigt. Offert. unter Nr. 8641a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Brillante Existenz

bietet sich jedem, der über etwas Kapital verfügt, durch Übernahme des besitzweisen

Alleinvertriebs

unf. patentamt. gesch. epoche-machenden Erfindung. Es handelt sich um einen täglichen Gebrauchs-artikel, der seiner großen Geld-erparnis wegen von jeder Familie gekauft wird. Keine Stenographen. Off. unt. Nr. 8618a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Hohen Verdienst

durch den Vertrieb einer unentf. Neuh. f. d. Küche. Offerten unter Nr. 8660a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hoher Verdienst.

Wir suchen f. Vertriebsstelle Lufrat. Artikel, leichtes Arbeiten, Fortent-winne n. nötig. Off. u. L. K. 2123 an Rudolf Wölfe, Leipzig. 8645a

Ein Schreiner oder Bergolder

welcher im Bildereinrahmen Spezialist und besonders für Massenarbeit befähigt ist, wird zu sofort. Eintritt bei gutem Lohn gesucht. Ausführl. Offerten mit Angabe feisiger Tätigkeit und Gehalts-anprüchen unter Nr. 8478a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wäscher u. Inskallateur, tücht.

selbständiger, kann sofort eintreten, bei S. Barth, Flecknermeister, Klappschiffstrasse 11. 835770

Junger, gebildetes Fräulein,

20 J. (Restaurations-tochter), sucht bis 1. od. 15. Oktober evtl. früher oder später Stellung als

Buffetfräulein.

Suchende hat eine schöne Sand-schrift, ist Handelschulabsolventin und war schon in Hotel-Restauran-ten, sowie in besserem Café tätig, würde evtl. auch als

Stütze der Frau

in größeres Haus gehen. 8646a Geil. Offerten unter S. U. 4401 an Rudolf Wölfe, Stuttgart.

Zimmermädchen-Gesuch

Ein Zimmermädchen, das gut schneiden kann, wird in eine kleine Familie von 3 Personen zum Ein-tritt per 1. Oktober gesucht. 2.1 Offerten mit Angabe der Gehalts-anprüche erbeten unter Nr. 12932 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat

die Bekanntschaft einer jüngeren, nicht unvermögenden Dame zu machen, welche gebildet, häuslich erzogen, aus guter Familie und nicht über 23 Jahre alt ist. Fürs Erste wäre brieflicher Verkehr erwünscht. Diskretion Ehrenhalbe. Vermittlung durch Verwandte ange-nehm. Gewerbsmäßige Vermittler werden.

Bitte zu adressieren unter De 5754 Q an Postfach 20491. 8657a.2.1. Kassenlegwagen billig zu ver-kaufen. 835766.2.1. Angartenstraße 81, 3. St., r.

Aushilfe gesucht!

Ein Mädchen, welches tüchtig kann, wird auf 3—4 Wochen ge-sucht bei guter Behandlung und guter Bezahlung. 835721. Marienstraße 46, part.

Wir suchen für eine unserer Filialen per sofort oder 1. Oktober tüchtige

Verkäuferinnen

für die Abteilungen: Kurzwaren, Hand-schuhe, Strümpfe und Trikotasen. — Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an 13049

Geschwister Knopf,

Karlsruhe i. B.

Tüchtige, selbständige Eisendreher

für Präzisionsarbeit, größere Stüde, sofort bei hohem Lohn für dauernde Stellung gesucht. Verheirateten wird eventl. der Umgang vergütet.

Eisen- und Stahlwerte Haslach i. B.

Wilh. Haiss.

8651a

G. Mädchen

erhalten gute Stellen für hier und auswärts, auch Auslands-Stellenbureau Geisler, Adlerstr. 15, 1. 835713

Diebstahlmädchen, fleißiges, welches auch mit einem Kinde umgehen kann, zu ff. Familie gesucht. 835638.2.2. Müppurrerstr. 2, Hinterh. 4. St. (Gesucht wird auf 1. oder 15. Oktober ein in Küche und Haus-halt erfahrenes Mädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. 13045. Kaiserstr. 145, 11. Eing. Lammstr.

Tüchtiges Mädchen, das etwas tüchtig kann, gesucht. Zu erfragen Gutschtr. 22, im Saubergeschäft. 835718

Ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit auf 15. d. M. gesucht. 835718. Karlsruhe 6, 11.

Suche auf 15. September oder 1. Oktober ein braves Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, bei guter Behandlung. Augustastrasse Nr. 20, 2. St. 1. 835731

Tüchtiges, braves Mädchen, für alle Arbeit a. 1. Oktober gesucht. 835731. Schillerstr. 56, 11.

Mädchen,

erfähr., von morgens 8 Uhr bis mittags 1 Uhr gesucht. 13065. Kurvenstraße 15, 2. Stod. Frau für einige Stunden im Tag gesucht. 835733. Weiskendr. 31, IV. 1.

Büglerinnen

auf Herrenhemden und Kragen sofort für dauernd gesucht. 835733. C. Bardusch, Ettlingen.

Gebüte Düttenkleberinnen

gesucht. Elikann & Baer, 13015. Lachnerstr. 7/9, 2.1

Perfekte Weisnäherin,

die keine Ausstattungen näht, ins Haus gesucht. 835714. Kronenstrasse 13, 3. Stod.

Heimarbeit!

Mädchen für leichte Konfektion gesucht. Mechanische Strickerei, Kronenstrasse 18, 11. 835775

Modes.

Lehrmädchen v. sofort gesucht bei Bauer & Stüdeln, Friedrichsplatz 4. 835766

Stellen-Gesuche.

Verb. gewissenh. jung. Mann m. schöner Handschrift u. gut. Zeug-nissen f. unter bescheid. Ansprüchen a. 1. od. 15. Okt. evtl. später dau-ernde Gehilfen-Stelle od. sonst an-geheimes Voten, gleich wech. Art. Gesf. Angebotserteile u. Nr. 835742 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Stenotypistin, welche mit der Buchführung u. sämtl. Büroarb. bestens vertraut ist, sucht passende Stelle. Off. u. Nr. 835347 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Fräulein aus guter Familie sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder als Empfangsdame bei einem Arzt auf dem Lande oder Kurort. Gesf. Offerten unter Nr. 835759 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein älteres Mädchen, welches einer Haushaltung selbständig vorstehen und tüchtig kann, sucht auf 1. Oktober Stelle in kleinem Haushalt. 835751. Schillerstr. 12a, 111.

Besseres Mädchen, das gut tüchtig kann u. alle Haus-arbeit verrichten kann, sucht Stelle auf 1. oder 15. Okt. in ff. Haus-halt. Zu erfragen Akademie-strasse 34, Vorderhaus. 835768

Mädchen, welches selbständig gut tüchtig kann, sucht auf 15. Sept. oder 1. Okt. gute Stelle zu kleiner Familie. Offerten unter Nr. 835732 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen.

3 Zimmerwohnung, neuzeit-liche, zu vermieten. 835735. Näheres Rheinstr. 20.

Bürgerstraße 13 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Keller, Kam-merchen u. Korbhaus zu vermiet., weagen Verlebung. 835755

Sofienstraße 27, Herrschaftswoh-nung, 5 Zimmer, Balkon, Bad u. reichl. Auehör. zu vermieten. 835748. Näheres 4. Stod. 11.

Winterstraße 40, 1. St., 4 Zimmer auf Oberer zu vermieten. Näheres Bernhardstraße 5. 11988*

Schön möbl. Zimmer ohne vis-à-vis, sof. billig zu vermieten 835733. Offenweinstr. 7, part., links.

Ein freundlich möbl. Zimmer ist sofort oder später zu vermiet. Zu erfragen, Kaiserstraße 33, 111.

Ein großes, freundl. möbliertes Manufakturzimmer mit feiner Ein-gang, evtl. mit Pension ist sofort billig zu vermieten. 835774. Verrenstraße 42, 4. Stod.

Mademiststraße 37, 111., freundl. möbl. Zimmer, ansehnlich, per sofort oder auf 1. Oktober an sol. Herrn bill. zu verm. 835729

Friedenstraße 15, part., ist gut möbl. Zimmer mit groß. Schreib-tisch per 1. Okt. billig zu verm.

Kreuzstraße 26, 2 Treppen, ist elegant möbliertes Zimmer so-fort zu vermieten. 835727

Marienstraße 11 ist im 2. Stod ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 835728. Erfragen daselbst.

Schönenstraße 62 ist eine große, leere Manufaktur sofort sehr billig zu vermiet. Näh. part. 835705

Miet-Gesuche.

Gut möbl. Zimmer. für junge Dame, in der Nähe des Ludwig Wilhelm-Krankenheims, per 1. oder 15. Oktober zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe inkl. Frühstück unter Nr. 8653a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht 2 gut möbliertes Zimmer in der Nähe der Artilleriekaserne Gottes-aue betriebslos Wohnung für die Zeit vom 20. September bis 20. Okt. Offerten unter Nr. 8650a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht ein großes, helles und hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension, möglichst in Südwürttemberg. Offerten mit Preisangaben unt. Nr. 835724 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Herr sucht möbliertes Zimmer

mit sep. Eingang, auf kurze Zeit. Offerten mit Preisang. u. 835744 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht auf 1. Oktober v. jungem Herrn gut möbliertes, ungeniertes

Zimmer

in der Nähe des Mühlburgertores und Kaiserstraße. Offerten unter Nr. 8642a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht ab 16. Sept. für längere Zeit in Nähe d. Kaiserstr. gemutl., ruhiges, gut möbliertes Zimmer mit Pension, am liebsten als Allein-mieter. Ausführl., genaue Off. mit Preisang. an Konzeptionsstr. 5, Kaiserstr. 8661a

2 Herren suchen sofort möbl. Zimmer mit 2 Betten auf ca. 8 Tage. Nähe Hauptpost. Offerten mit Preisangaben inkl. Erbd. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Möbliertes Zimmer mit guter, voller Pension, nahe Reichshani, der 1. Okt. oder früher gesucht. Offerten unter Nr. 835741 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Möbliertes Zimmer mit 2 Bet-ten und Kochgelegenheit per 16. Sept., evtl. auch Wohnzimmer zu mieten gesucht. Gesf. Offert. mit Preis an Kapellmeister Bönschen (Café Rein, Kaiserstr. 95). 835726

Eine Dame sucht schönes, unmöbl. Zimmer in guter ruhiger Lage. 835725. Offerten erbeten Damenheim, Sofienstraße 44.

Pension!

mit Familienanschluss u. Gelegen-heit zur Erlernung der französi-schen Sprache per 1. Oktober vor-zung. Herrn gesucht. 835624 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Extra-Angebot in Haushaltungs-Artikel

Mittwoch den 14. bis Montag den 19. ds. Mts.

Lampen

- Küchenlampe, „Sternbrenner“, mit Muschelblende . . . 23
- Küchenlampe, „Sternbrenner“, mit vermessingter Blende . . . 28
- Küchenlampe, „Flachbrenner“, 5“ . . . 38
- Küchenlampe, „Rundbrenner“, mit vermessingter Blende . . . 55, 68, 85
- Küchenlampe mit bemaltem Porzellanbassin, Spiegelblende, Kosmosbrenner . . . 1.25
- Wandlampen mit Arm, Sternbrenner . . . 58
- Laternen, viereckig . . . 85, 58, 38
- Sturmlaternen . . . 1.85, 1.35
- Lampenglocken . . . 25, 38
- Gaszylinder, glatt . . . 9
- Jenaer Lochzylinder . . . 18
- Gasglocken . . . 48

Glühstrümpfe

bewährte gute Qualitäten 48, 38, 25

Lampen

- Tischlampe mit Gussfuß, Glasbassin 8“ 1.35, 10“ 1.75, 14“ 2.25
- Tischlampe, Alabaster, 10“ . . . 1.25
- Tischlampe mit Messingfuß und modernem Glasbassin, 14“ . . . 2.75
- Tischlampe mit imit. Onixfuß und Glasbassin, 14“ . . . 3.25
- Tischlampe mit Messingfuß, Opal-bassin, 14“ . . . 3.50
- Tischlampe, Majolika, modernes Decor, 14“ . . . 4.25
- Hängelampe ohne Zug, 14“ . . . 2.75
- Hängelampe mit Zug, 28 cm, 14“ Brenner . . . 3.85
- Hängelampe mit Zug, doppelte Ketten 28“ . . . 4.65, 5.50
- Hängelampe mit Zug, Majolikakörper . . . 5.50
- Hängelampe mit doppelten Ketten, grosser Majolikakörper . . . 6.50
- Hängelampe mit grossem Messingbassin 7.25

Div. Haushaltartikel

- Kohlenfüller, starke, schwere Qualität . . . 1.25, 1.10, 95
- Kohlenschaufel . . . 18, 14, 11
- Ofenvorsetzer . . . 75
- Petroleumkannen . . . 55, 48, 38
- Spirituskocher . . . 52, 38, 32
- Zwiebelbehälter, ff. lackiert . . . 58
- Briefkasten, ff. lackiert . . . 78, 56, 38
- Kaffeemühlen, Blech . . . 85
- Kaffeemühlen, Holzkasten . . . 1.75, 1.25
- Reibmaschine, Duplex . . . 1.45
- Küchenwagen, gutes Werk, mit Regulierschrauben . . . 1.75
- Brotkapsel, rund, ff. lackiert . . . 1.25
- Bestecke (Solinger) . . . Paar 48, 35
- Küchenmesser (Solinger) . . . 12, 9
- Kaffeelöffel (Britannia) . . . 9, 7
- Esslöffel (Britannia) . . . 18, 15

Bürstenwaren

- Scheuerbürsten . . . 25, 21, 16
- Schrubber . . . 38, 32, 25
- Schuhputzbürsten . . . 14
- Wichsbürsten . . . 58, 35, 24
- Kleiderbürsten, reine Borsten 78, 65, 45
- Staubbesen . . . 1.45, 1.20, 95, 58
- Staubbesen, echt Rosshaar 2.25, 1.95, 1.45
- Handbesen, echt Rosshaar 1.25, 98, 75
- Handbesen, Borsten . . . 68, 42
- Teppichbürsten . . . 1.20, 65, 42
- Zylinderputzer . . . 12, 9, 7

Aluminiumgeschirr

- Kochtöpfe ohne Deckel . . . 14 cm 1.10
- Nudelpfanne . . . 16 cm 1.10
- Stielkasserolen m. Ausguss 16 cm 1.10
- Omelettepfanne mit Stiel 20 cm 95
- Milchtopf . . . 14 cm 1.10
- Milchkocher . . . 12 cm 1.20

Auf sämtliches nicht mit Preis angeführtes Rein-Aluminium-Kochgeschirr, Emaille- u. Zinkwaren . . . 10% Rabatt.

Seidel, amerikanisch	0,35 Ltr.	0,5 Ltr.	0,4 Ltr.	0,3 Ltr.	1/4 Ltr.
	20	23	20	18	16
Kaiserbecher per Hundert	0,3 Ltr.	15.00	1/4 Ltr.	12.50	
Wassergläser Stück	5				

Extra-Angebot für Wirte

Hermann Schmoller & Cie.

Restaurant „Eintracht“
Karl-Friedrichstr. 30 - Telephon 772
zeigt seine regelmässig **Jeden Mittwoch** stattfindenden
Schlachttage
an und empfiehlt wie folgt: **Jeden Mittwoch**
ff. Bock-, Leber- u. Blutwürste, sowie
Schlachtplatten in bekannter Güte.
Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag von 5 Uhr ab:
Gesalzene Wädele, ger. Schweinefleisch mit Kraut und Püree.
Gleichzeitig bringe ich meinen vorzüglichen **Mittagstisch** und reichhaltige **Frühstücks- u. Abendplatte** in empfehlende Erinnerung. 13056
Zu freundlichem Besuche ladet höflichst ein
Wilhelm Herlan.

Stadt. Badanstalt
(Vierordtbad)
Karlsruhe.
Medizinische Bäder
Fichtennadel-, Salz-
(Rappenaue- oder Stassfurter)
Mutterauge- u. Schwefel-
(Thiopol) Bäder.
Badezeit an Werktagen:
Vormittags 1/8-1 Uhr und
nachmittags 1/3-8 Uhr.
An den Samstagen bis 9 Uhr.
Sonntags 1/8-12 Uhr. 5783

Hotel Nowack,
Café und Restaurant.
Morgens Mittwochs
Schlachttag.
Mache besonders auf die bekannte Schlachtplatte aufmerksam. 13053
M. Knopf.

Für abgelegte
Kleider, Schuhe, Möbel etc. zable höchste Preise, da größeres Quantum für ein neu eröffnendes Geschäft erforderlich. Eine Kollektion genügt. 285749.1
Glozer, Markgrafstr. 3.
Tücht. Möbelschreiner
sucht Beschäftigung i. d. d. im Möbel aufpolieren u. wischen. 285619.2.1
Näh. Str. 18, Obste. 2. Et.

„Merkur“
Karlsruhe
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Tel. 2018
Grosstes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. 6 Lehrer. Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern u. Sprachen für Damen u. Herren.
Am 4. Oktober beginnen grössere 3-, 4-, 5-, 6- und 8-montl. Kurse.
Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten sollen, besonders **Vorbereitungskurse.**
Tages- und Abend-Kurse.
Buchführung (einfache, doppelte, amerikanische, landwirtschaftliche)
Stenographie Gabelberger und Stolze-Schrey
Maschinenschreiben 25 erstklassige Maschinen
Schönschreiben
Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre u. Scheckkunde, Handelslehre, Randschrift, Kontorarbeiten, Bank u. Börsenwesen etc. Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10-20 Mark jederzeit.
Deutsch, englisch und französisch.
bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse u. Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.
Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl. 13041.5.1
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.
Kontoristinnenkurse! Buchhalterkurse!
Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung. Kostenlose Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und Propekt gratis durch die Direktion.

Alle an den hiesigen höheren Schulen eingeführten
Schulbücher
sind in den **neuesten Auflagen** und teilweise in gut erhaltenen antiquarischen Exemplaren vorrätig in der
Metzlerschen Buchhandlung
(W. Hoffmann) 13029
Karlstraße 13. Telephon 2022.
Schreib- und Zeichenmaterialien, Schulhefte.

Zur Ausbeutung der Schutzrechte auf einen erfindungsgemässen
Bedarfs-Artikel
soll eine Ges. m. b. Haftung gegründet werden. Anteile sind noch zu vergeben, auch ist der mit gutem Gehalt dotierte Vize eines Geschäftsführers noch frei. Tüchtige Kaufleute mit etwa 10-12000 Mark Bar-kapital, die Interesse hierfür haben, wollen sich melden. Ebenso Interessenten für stille Beteiligung mit Kapital nicht unter 10000.-
Offerten unter **B. Z. 208** an Annoncen-Exp. **A. Mann & Co.,** Frankfurt a. M. 8663a

Zu verkaufen
Villa-Wohnhaus
in **B.-Baden,**
2^{1/2} stödig, mit 1000 qm prachtvollem Garten. Kaufpreis und antilige Schätzung 60 000 Mk. Als Pension wie für Private sehr geeignet. Tausch gegen ein Wohnhaus in Karlsruhe nicht ausgeschlossen.
Offerten unter **Pr. 13048** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
Gebrauchter, gut erhalt. Verb. ist zu verkaufen. 285737
Markgrafstr. 8, part.

Tafeltrauben
Trotz der schlechten Ernte ist es mir gelungen, eine grössere Partie preiswert zu erhalten und offeriere, soweit Vorrat:
100 Pfund Mk. 20.-
nur in Originalkörben von 15-20 Kilo oder in Kistchen von 10 Kilo verpackt.
Import und Versandhaus
Telephon 734. A. Halter Nachf.
Strassburg i. E., Langstrasse 101.
NB. Versand per Nachnahme oder bei prima Bankreferenzen 30 Tage Accept. 8389a.5.3

Modes.
Tüchtige Rubmacherin empfiehlt sich im Aufarbeiten, Garnieren u. Neuanfertigen moderner **Damenhüte** bei billiger Preisberechnung in u. ausser dem Hause. Näh. 2.1 285563
Odenstr. 10, part., r.
Gewinnl. deutscher Unterricht.
Lehrerin bezorruzt. Offerten mit Angabe des Honorars unter **Pr. 285556** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2
Druckarbeiten!
Welche Druckerei übernimmt die Herstellung von 100 000 viersichtig., reich-illustr. Prospekten, ca 28x40 cm billigst. Preisangaben mit Papierproben sub „Prospekte“ postl. Karlsruhe erbeten. 285761